

**Regularien zur schriftlichen Prüfung und zur elektronischen
„Mikroskopierprüfung“ im Fach „Allgemeine Pathologie (5. Semester
Humanmedizin, Molekularmedizin) und im Fach „Spezielle Pathologie (6.
Semester Humanmedizin, Molekularmedizin)**

Allgemeine Regularien:

- Die schriftlich-theoretischen Klausuren werden in beiden Semestern in einem schriftlichen Multiple-Choice-Format durchgeführt, welche mittels IMS© erstellt wird. Die Klausuren beinhalten jeweils 40 Fragen.
- Die praktische Mikroskopierprüfung wird in Form einer elektronischen Präparateprüfung auf einem Tablet durchgeführt. Bei Systemstörungen kann in Ausnahmefällen eine Karteikarte als Ausweichmöglichkeit für eine handschriftliche Beantwortung der Fragen verwendet werden. Jede der beiden Semesterprüfungen besteht aus insgesamt 10 Bildfragen. Hierbei muss jeweils die korrekte Organ-/Normalgewebsdiagnose sowie die korrekte Krankheitsdiagnose gestellt werden. Jede Bildfrage besteht aus einer ggf. mehreren Abbildungen, anhand derer die Diagnosen zu stellen sind.
- Eine Abweichung des gängigen Prüfungsformates kann nur in begründeten Ausnahmefällen gewährt werden.

Prüfungsrelevante Inhalte:

Der relevante Stoff für die jeweiligen Klausuren umfasst folgendes:

- Sämtliche Inhalte, welche in der Vorlesung behandelt wurden.
- Sämtliche Inhalte, welche im institutsinternen (den Studenten zur Verfügung gestellten) Erwartungshorizont und Lernzielkatalog fixiert sind.
- Sämtliche Inhalte, die nicht explizit in der Vorlesung behandelt wurden, jedoch im Gegenstandskatalog des IMPP aufgeführt werden. Dies dient zu einer adäquaten Vorbereitung auf schriftliche Staatsexamen.
- Als prüfungsrelevant werden zudem sämtliche Vertiefungsinhalte angesehen, welche in den gängigen und vom Institut empfohlenen Lehrwerken enthalten sind
- Vom Institut werden folgende Lehrwerke empfohlen:
„Pathologie“ von Böcker, Denk, Heitz, Moch; Verlag: Elsevier
„Histopathologie“ von Thomas; Verlag: Schattauer
„Lehrbuch Pathologie Grundmann“ von Roessner, Kirchner; Verlag: Elsevier
„Allgemeine und spezielle Pathologie“ von Roessner, Pfeifer; Verlag: Elsevier

- In der Mikroskopierprüfung können sämtliche Präparate geprüft werden, die im Rahmen des Mikroskopierkurses besprochen wurden. Im 6. Semester gelten ebenfalls alle im Repetitorium besprochenen Präparate als prüfungsrelevant.
- Das Bildmaterial der geprüften Präparate kann hierbei aus Bilddateien des Online-Mikroskopierkurses (Pathoskopieren) oder auch von adäquaten Schnittpräparaten aus der Routinediagnostik stammen.